# Beton Finish Transparent

## Transparente Betonbeschichtung für Sicht- und Waschbeton, aussen und innen

### I. Werkstoffbeschreibung

Als transparente Beton-Oberflächenschutzbeschichtung wirkt das Produkt als Carbonatisierungsbremse gegen Kohlendioxid und Schwefeldioxid. Sie bietet zuverlässigen Schutz gegen aggressive Atmosphären und ist beständig gegen nitrose Gase, Chlorwasserstoff, verdünnte Laugen und Säuren.
Abtönbar über den ColorService in tausenden Lasurfarbtönen.

## Werkstoffbeschreibung

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Art des Werkstoffes** | Beton-Oberflächenschutzbeschichtung | | |
| **Farbtöne** | Transparent | | |
| **Abtönen** | Über den Herbol-ColorService und Tönservice ab Werk in Tausenden von lasierenden Farbtönen<br>(BFS Merkblatt Nr. 25 beachten) | | |
| **Glanzgrad** | Seidenmatt | | |
| **Dichte** | 1,07 kg/l (Mittelwert) | | |
| **Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062** | Glanz (Reflektometerwert) | $G_3$, matt | <10 |
| | Schichtdicke | $E_3$ | |
| | Korngrösse | $S_1$ fein | < 100 µm |
| | Wasserdampf-Durchlässigkeit | $V_2$ mittel<br>$s_d$ = 0,43 m; µ-$H_2O$ = 3300 | |
| | Wasser-Durchlässigkeit | $W_3$ niedrig | ώ = 0,05 kg/($m^2 \cdot h^{0,5}$) |
| **Zusammensetzung (gemäss VdL)** | Reinacrylatdispersion, Siliconharz, Kieselgur, Wasser, Dicarbonsäureester, Additive, Konservierungsmittel | | |
| **Packungsgrössen** | 12,5 l | | |
| **Lager- und Transportvorschriften** | UN: -<br>Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten. | | |

| | |
|---|---|
| **Gefahrenkennzeichnung** | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzidothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2K-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| **Wichtige Hinweise** | Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.<br>Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich. |

**II. Verarbeitungshinweise**

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, das heisst, sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen denen es ausgesetzt ist. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung gibt, sind Diagnosemassnahmen und evtl. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Als Untergrund ist mindesten Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss ≥ 1,5 N/mm$^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Aussenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Das Produkt nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Die Beschichtung bis zur völligen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen. Nicht für waagrechte Flächen mit stehendem Wasser, bei Dauernassbelastung oder für begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstruktur, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

**Wichtiger Hinweis**

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Witterungsverhältnissen auszurichten. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse (siehe Verarbeitungshinweise) können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende und/oder seifige oder klebrige Abläufe auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtigkeitsbelastung (Regen) werden diese Komponenten wieder abgewaschen.

## Verarbeitungshinweise

| | |
|---|---|
| **Auftragsverfahren** | Streichen, rollen |
| **Verdünnungsmittel** | Wasser |
| **Verarbeitungstemperatur** | Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 10°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. |
| **Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)** | Überarbeitbar und regenfest nach 6-8 Stunden. |
| **Verbrauch** | Mindestauftragsmenge: 250-400 ml/m$^2$ für zwei Beschichtungen, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. |
| **Reinigung der Werkzeuge** | Möglichst sofort nach Gebrauch mit Wasser |
| **Lagerung** | Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. |

**III. Beschichtungsaufbauten**
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

| | |
|---|---|
| **UNTERGRUNDVORBEREITUNG** | |
| **Allgemeine Untergrunderfordernisse** | Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. |
| **Allgemeine Untergrundvorbereitungen** | Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ, und kreidenden Bestandteilen. Bei Fehlstellen, Löchern und Beschädigungen muss der Ausbesserungsmörtel in seiner Zusammensetzung dem vorhandenen Beton angepasst werden. Bei Rissen, grösseren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandstellungsarbeiten erforderlich sind, die Technischen Merkblätter der Dokumentation Herbol-Beton-System* beachten. |
| **GRUNDBESCHICHTUNG** | |
| **Sichtbeton und Waschbeton** | Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Beton Tiefgrund SB*.<br>**Besondere Hinweise**:<br>Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Beton Tiefgrund SB* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z.B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Beton Tiefgrund SB* bearbeitet werden. |
| **ZWISCHENBESCHICHTUNG** | |
| **für alle oben genannten Untergründe** | Eine gleichmässige Beschichtung mit Beton Finish Transparent, ca. 30 Vol.-% mit Wasser verdünnt.<br>Um Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen zu vermeiden. |

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

| | |
|---|---|
| **SCHLUSSBESCHICHTUNG** | |
| **für alle oben genannten Untergründe** | Eine gleichmässige Beschichtung mit Beton Finish Transparent, ca. 20 Vol.-% mit Wasserverdünnt.<br><br>Hinweis: Kavernen müssen ausgekleidet sein. Um Flecken zu vermeiden, sind Materialansammlungen in Vertiefungen und Läuferbildung zu vermeiden. Überschüssiges Material abtupfen. Bei scharfkantigen Splittoberflächen eine Musterfläche anlegen. |

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**6.109 Beton Finish Transparent**
Beton-System
Schlussbeschichtung

**Entsorgungshinweise**
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

**www.herbol.ch**

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv